

## Helgoland A–Z

»Die letzten fünf Tage war ich,  
wo mich niemand suchte, nämlich auf Helgoland.«  
Friedrich Hebbel





Die Lange Anna ist ein 47 Meter hoher Brandungspfeiler

Björn Bischoff

# Helgoland

Ein Handbuch von A bis Z

Mit 232 Abbildungen und 246 Stichworten

Edition Falkenberg

# Inhalt



Geleitwort des Bürgermeisters .....	8
Einleitung .....	10
Helgoländer Top 10 .....	14
Helgoländer Geschichte .....	18

## Teil 2 {Helgoland von A-Z}

{A}ade .....	32
{A}lfred-Wegener-Institut (AWI) – s. Biologische Anstalt Helgoland	
{A}llergikerfreundliche Kommune .	32
{A}ngeln / Angelfahrten .....	32
{A}nreise .....	33
{A}part- und Kurhotel »Land und Meer« – s. Kurmittelhaus .....	
{A}pothek e .....	36
{A}quafitness – s. Schwimmbad	
{A}quarium – s. Nordseeaquarium	
{A}rchitektur .....	37
{Ä}rzte .....	38
{A}tlantis .....	39
{A}usbooten .....	39
{A}usflüge .....	41
{A}uskunft .....	42
{A}ussichtspunkt Berliner Bär .....	42
{A}wi – s. Biologische Anstalt	
{B}aden .....	42
{B}anken .....	43
{B}erliner Bär – s. Aussichtspunkt	
{B}innenhafen – s. Häfen	
{B}iologische Anstalt Helgoland ...	43
{B}örte-Bahn .....	44
{B}örteboote .....	45
{B}oule .....	46

{B}ücherei .....	46
{B}üste von Hoffmann von Fallersleben .....	46
{B}ungalows .....	48
{B}unker / Bunkerführungen .....	49

{C}afés (Auswahl) .....	51
{C}amping .....	52
{C}heck-In .....	52
{C}lubtouren – s. Gruppenreisen	
{D}enkmäler .....	54
{D}eutsche Bucht .....	54
{D}GzRS .....	54
{D}LRG .....	55
{D}RK (Deutsches Rotes Kreuz) .....	55
{D}üne .....	56
{D}ünenarzt .....	60
{D}ünenfähre .....	60
{D}üsenjäger .....	60
{D}uty Free / Duty Free-Shops .....	60
{E}bbe und Flut (Tide) .....	61
{E}iergrog – s. Gastronomie & Helgo- länder Eiergrog	
{E}inkaufen .....	61
{E}iscafé s (Auswahl) .....	62
{E}rste Hilfe-Station .....	62
{F}ährverbindungen / Fahrpläne – s. Anreise und Reedereien	
{F}ahrräder / Fahrradfahren .....	63
{F}ahrstuhl (Unter-/Oberland) .....	63
{F}elswatt .....	63



{F}erienhäuser/-wohnungen – s. Bungalows, Check-In, Über- nachtungen, Wickelhouses	{H}elgoländer Eiergrog .....	81
{F}este & Feiertage .....	{H}elgoländer Eistorte .....	81
65	{H}elgoländisch .....	81
{F}euerstein – s. Roter Feuerstein	{H}elgolandbahn – s. Börte-Bahn	
{F}itness .....	{H}elgoland Card .....	82
65	{H}elgoland online .....	82
{F}KK .....	{H}elgoland Reede .....	82
65	{H}elgoland Tourismus Service .....	83
{F}lagge .....	{H}otels – s. Übernachtungen	
66	{H}ummer .....	83
{F}lugplatz (Helgoland-Düne) .....	{H}ummerbuden .....	85
66	{H}ummerschere .....	86
{F}ossilien und Geologie .....	{H}unde/Haustiere .....	86
67		
{F}otografie .....	{I}ip Lunn .....	87
67	{I}nformationen .....	87
{F}riedhöfe .....	{I}nsel Helgoland .....	87
70	{I}nselrundfahrten .....	88
{F}ührungen – s. Gästeführungen	{I}nselficket .....	88
{F}ußbüro .....		
70	{J}ägerstieg .....	88
{F}ußballplatz .....	{J}ames-Krüss-Schule .....	89
71	{J}ugendherberge .....	89
	{J}uweliere .....	89
{G}aragenservice / Garagenvermietung – s. Anreise u. Parken	{K}egelbahn .....	90
{G}ästeführungen .....	{K}inder .....	90
71	{K}ino .....	90
{G}ästehäuser – s. Übernachtungen	{K}irchen .....	90
{G}ästeeinformation .....	{K}leingartenkolonie / Schrebergärten .....	91
72		
{G}eonomie (Auswahl) .....	{K}lippenrandweg .....	92
72	{K}nieper (Auswahl) .....	95
{G}epäck / Gepäckservice .....	{K}onzerte .....	95
75		
{G}epäckaufbewahrung .....		
77		
{G}epäckaufgabe .....		
77		
{G}epäckdienst .....		
77		
{G}eschenkartikel (Auswahl) .....		
77		
{G}ottesdienste – s.a. Kirchen .....		
78		
{G}ruppenreisen .....		
78		
{H}äfen .....		
78		
{H}eilbad .....		
79		
{H}eiraten auf Helgoland .....		
80		
{H}elgoländer Dampferbörte – s. Ausbooten, Börteboote		



# Inhalt



{K}rankenhaus – s. Paracelsus-Nordseeklinik .....	95	{N}ordseehalle .....	106
{K}rüßs, James .....	95	{N}ordseeheilbad – s. Heilbad, Kur	
{K}ultur – s. Konzerte, Veranstaltungen		{N}ordseeklinik	
{K}ulturweg – s. Spaziergänge		– s. Paracelsus-Nordseeklinik	
{K}ur / Physiotherapie .....	96	{N}ordseemuseum und das Museum	
{K}urabgabe .....	96	Helgoland .....	106
{K}urmittelhaus (heute: Apart- und Kurhotel »Land und Meer«) .....	97	{N}ordseewoche.....	108
{K}urpark .....	97	{N}otruf auf Helgoland .....	108
{L}andungsbrücke .....	97	{O}berland .....	108
{L}ange Anna .....	98	{O}ffshore-Windkraft / -hafen ...	109
{L}esehalle – s. Bücherei		{P}aracelsus-Nordseeklinik .....	110
{L}euchttürme .....	98	{P}arfümerien (Auswahl) .....	110
{L}inks zu Helgoland .....	99	{P}arken .....	111
{L}ummenfelsen .....	100	{P}auschalangebote .....	111
{L}ung Wai .....	101	{P}ensionen – s. Übernachtungen	
{M}arathon .....	101	{P}ersönlichkeiten .....	112
{M}are friscum Spa – s. Schwimmbad		{P}inneberg .....	115
{M}aulbeerbaum .....	101	{P}olizei/Wasserschutzpolizei ....	116
{M}eerwasserentsalzungsanlage	102	{P}ost .....	116
{M}inigolf .....	102	{P}reußenmauer .....	116
{M}useen – s. Nordseemuseum		{R}athaus .....	116
{M}usikpavillon .....	102	{R}eede – s. Helgoland Reede	
{N}ationalhymne – s. a. Büste von Hoffmann von Fallersleben		{R}eedereien .....	117
{N}ationalpark .....	103	{R}eizklima .....	118
{N}aturlehrpfad (Düne) .....	104	{R}ichtfunkturm .....	118
{N}aturweg – s. Spaziergänge		{R}obben .....	118
{N}ordseeaquarium der Biologischen Anstalt (BAH) .....	104	{R}oter Feuerstein .....	120
		{S}auna .....	120
		{S}chach .....	120
		{S}chmuck – s. Juweliere/Schmuck	





Touristen genießen den abendlichen Sonnenuntergang am Aussichtspunkt mit Blick auf die Lange Anna

### { Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gäste, }

»Grün ist das Land, rot ist die Kant, weiß ist der Sand: Das sind die Farben von Helgoland.«

Ich begrüße Sie sehr herzlich auf Deutschlands einziger Hochseeinsel.

Die Geschichte der Insel ist aufregend bis weit in das letzte Jahrhundert hinein. Helgoland war Seefestung, Seeräubernest, bedeutender Stützpunkt der Seelotsen und zu Beginn des 18. Jahrhunderts sogar

größtes Warenumschlagszentrum Europas. Heute ist Helgoland Seeheilbad, Inspirations- und Erholungsort für Urlauber und ein zollfreies Einkaufsparadies für jährlich etwa 400.000 Inselgäste.

Vogel- und Meeresforschung spielen seit 125 Jahren eine wichtige Rolle. In den letzten Jahren ist auf Helgoland für die Energiewende auf hoher See ein wichtiger Hafenservicestützpunkt entstanden.

Mehr und mehr entwickelt sich Helgoland wieder, wie zu Zeiten der Dichter und Denker vor über 125 Jahren, zur Oase der Ruhe für



stressgeplagte, natur- und sportlich interessierte Urlaubsgäste. Zu allen Jahreszeiten hat die eine vielseitige Urlaubs- und Erlebnisinsel etwas zu bieten. Auf der Fußgängerinsel lässt sich bei kleinen ganz spontanen Streifzügen vielerlei Nützliches, Überraschendes, Wissenswertes und Nachdenkliches über Deutschlands einzige Hochseeinsel entdecken.



Von A wie Anreise bis Z wie Zugvögel finden Sie in diesem kleinen Reiseführer allerlei Wissenswertes für

Ihren Tagesausflug, Ihre kleine Auszeit oder Ihre Urlaubsreise auf Helgoland. Ich wünsche Ihnen eine spannende Entdeckungsreise und freue mich auf Ihren Besuch!

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister  
Jörg Singer



### { Helgoland – Deutschlands einzige Hochseeinsel }

70 km vor der deutschen Küste, mitten in der Nordsee, liegt Helgoland. Auf der mehrwertsteuerbefreiten Urlaubsinsel ist die Luft aufgrund ihrer Lage besonders sauber, reich an Sauerstoff und Jod sowie pollenarm. Helgoland ist anerkanntes Nordseeheilbad und ein beliebtes Einkaufsparadies. Neben

den 1.400 Einheimischen bevölkern jedes Jahr tausende Tagesbesucher und Urlauber den zum Bundesland Schleswig-Holstein gehörenden Kurort, der über knapp 3.000 Gästebetten verfügt.

Im Sommer kommen bis zu 3.500 Gäste pro Tag auf die vom Tourismus geprägte Insel, deren ca. 1 km<sup>2</sup>



große Hauptinsel aus dem Ober-, Mittel- und Unterland besteht. Im Norden, Westen und Südwesten sieht man die berühmten roten Klippen gut 50 m hoch steil aus dem Meer ragen, während das Wasser im Helgoländer Becken bis zu 56 m tief ist. Anders als der Nordstrand, der wegen seiner star-

ken Meeresströmung nicht zum Schwimmen geeignet ist, lädt der kleine neben der Landungsbrücke gelegene Strand im Süden zum Baden ein. Ein Spaziergang auf dem 2,8 km langen Klippenrandweg führt am Nordwestende der Hauptinsel zur Langen Anna, der bekanntesten

Die Hummerbuden – ehemalige Wohnhäuser und Werkstätten der Helgoländer Fischer – bieten Einheimischen und Touristen heute Kunst, Kultur und Knieper





Helgoländer Sehenswürdigkeit. Der Pinneberg ragt 61,3 m über NN empor und ist nicht nur die höchste Erhebung der Insel, sondern des gesamten Landkreises Pinneberg in Schleswig-Holstein, zu dem Helgoland gehört.

Helgolands Touristenmagnet ist die Düne. Die ca. 0,7 km<sup>2</sup> große, flache Nachbarinsel mit ihren langen Sandstränden wurde bei einer Sturmflut Neujahr 1721 von der Felseninsel gelöst und ist seitdem durch die 1 km breite Meeresstraße Reede von der Hauptinsel getrennt. Sollten Sie Helgoland – das mit rund 2.000 Sonnenstunden einer der sonnenreichsten Orte in Deutschland ist, obwohl die Temperatur selten über 25 Grad Celsius steigt – nicht nur für einen Tag besuchen und über Nacht bleiben wollen, so finden Sie auf der Homepage des Autors ([www.helgoland24.de](http://www.helgoland24.de)) eine alphabetische Auflistung der Hotels, Appartements, Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Pensionen.

### **Helgoland Tourismus-Service / Tourist Information**

Lung Wai 27 (im Hotel Atoll), 27498  
Helgoland, Tel. 04725/808808, [info@helgoland.de](mailto:info@helgoland.de),  
[www.helgoland.de](http://www.helgoland.de),  
wechselnde Öffnungszeiten



Helgoland, Deutschlands einzige  
Hochseeinsel, und die benachbarte  
Düne (links im Hintergrund) aus der  
Vogelperspektive

# { Helgoländer Top 10 }

Das dürfen Sie auf Deutschlands einziger und einmaliger Hochseeinsel auf keinen Fall verpassen:



## 1. Lummensprung

Das einmalige Naturschauspiel findet alljährlich vor allem im Juni (je nach Witterung) statt. Dann



können Sie rund 14 Tage lang die gut drei Wochen alten Lummeküken bei ihren allerersten Flugversuchen am beobachten, wenn sie sich vom riesigen Brutfelsen (→ Lummefelsen) bis zu 50 m in die Tiefe stürzen.

## 2. Kegelrobben beobachten

Zwischen November und Januar kommen die Jungtiere der → Kegelrobben zur Welt, dann

kann man die niedlichen Meeres-säugetiere auf der Helgoländer → Düne hervorragend beobachten.

### 3. Lange Anna

Der berühmte Brandungspfeiler ragt 47 m hoch aus dem → Felswatt und zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen auf Helgoland. Den besten Blick hat man von der benachbarten Klippe aus.

### 4. Badeinsel Düne

Neben der Hauptinsel liegt in rund 1 km Entfernung die Insel → Düne, auf der Besucher abseits vom Tagestourismus am traumhaften Badestränden die Ruhe und die Natur genießen können.



### 5. Zollfrei shoppen

Weil die Insel zolltechnisch nicht dem Steuerrecht der Europäischen Union unterliegt, werden Waren ohne Zollgebühren und Mehrwertsteuer angeboten. Das bedeutet: Gegenüber dem Festland bieten viele Händler äußerst hochwertige Waren mit einem teilweise erheblichen Preisvorteil an. Das lohnt sich und man holt unter Umständen sogar die Überfahrtskosten der Fähre wieder rein.



### 6. Helgoländer Delikatessen

Zu den Delikatessen, die man auf Helgoland unbedingt genießen sollte, gehören Helgoländer → Eiergrog und Helgoländer → Eistorte. → Hummer und → Knieper stehen in der Saison auf der Speisekarte



fast aller Restaurants der Insel. Den frangfrischen Genuss sollten sie auf keinen Fall versäumen!

### 7. Helgoland-Museum & Bunker

Ganzjährig zu besichtigen ist das → Museum mit einer interessanten Ausstellung zur Geschichte der Insel. Schwerpunkte sind Kunstgeschichte, Malerei, Fotografie und Literatur sowie Kulturgeschichte, kurz: das Leben auf der Insel. Sehenswert ist das Foto »Helgoland bei schwerer See« von Franz Schensky (→ Persönlichkeiten), das mit hohem finanziellen Aufwand restauriert worden ist.

Die → Bunkeranlage diente im Zweiten Weltkrieg als ziviler Luftschutzbunker und kann heute

besichtigt werden. Damals wurde Helgoland zu einer Seefestung ausgebaut (→ Hummerschere).

### 8. St. Nicolai – die Inselkirche

Schon bei der Anreise mit dem Schiff ist der Turm der → Kirche St. Nicolai schon von weitem zu sehen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie von Architekt Rolf Romero an der alten Stelle wieder aufgebaut und gilt als





»Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung«.

### 9. Inselrundfahrt

Helgolands schönste Seiten kann man am besten mit dem Boot erkunden, bei einer Inselrundfahrt (→Ausflüge). Achten Sie auf die Aushänge.

### 10. Oberland/Klippenrandweg

Einen fantastischen Ausblick auf das Meer und über die Insel hat man vom →Oberland aus. Der Rundgang auf dem →Klippenrandweg ist etwa 3 km lang und ein Muss für alle Helgoland-Besucher. Vorbei an der →Langen Anna und dem →LummenfelsenIn erfahren die Spaziergänger in gut 1,5 Std. wissenswertes zur Kultur-, Natur

und Geschichte Helgolands. Einen schönen Blick auf die Badeinsel →Düne hat man von der Nord-Ost-Klippe. Wer nicht so gut zu Fuß ist, sollte die Insel mit der →Börtebahn erkunden.



# { Helgoländer Geschichte }





Die bewegte Geschichte Helgolands, die vom angeblichen Atlantis über die Seefestung, das Seeräubernest, zum bedeutenden Seelosen-Stützpunkt, der Anfang des 18. Jahrhunderts das größte Warenumschlagszentrum Europas war, bis zum bereits 1826 durch Jacob Andresen Siemens gegründeten Seebad, das im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört wurde und danach die größte nichtnukleare Sprengung der Geschichte überstand, ist zu komplex um sie hier vollständig abzuhandeln – dieses Kapitel erhebt daher nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Helgoländerin Paula Claasen in Tracht auf dem Klippenrandweg, Foto 1935 von Franz Schensky



Interessierte Leserinnen und Leser finden am Ende dieses Buches einige ausgewählte Literaturhinweise zur Geschichte Helgolands, das mal zu Dänemark, mal zu Großbritannien und seit 1952 zur Bundesrepublik Deutschland gehört.

### Frühgeschichte und Mittelalter

Die Angaben, wann sich Helgoland als Insel vom Festland getrennt hat, sind unterschiedlich, sicher ist aber, dass vor mehr als 3.500 Jahren der Meeresspiegel anstieg und sich dabei die Felsformation vom Festland löste. Ausgrabungen in der Gegend von Helgoland aus der Bronzezeit (ca. 2200 bis 800 vor Christus) zeigen, dass bereits damals dort Siedlungen waren, die Insel war jedoch deutlich größer als heute. Noch im Mittelalter war Helgoland viermal so groß wie heute.

Die untergegangenen Landesteile wurden immer wieder mit Atlantis in Verbindung gebracht. Etwa 700 Jahre nach Christus besiedelten die Friesen die Insel und im 8. Jahrhundert tauchte erstmals der Name »Heiligland«, wie Helgoland früher hieß, in den Schriften auf.

Zur selben Zeit führte Bischof Liudger von Münster das Christentum auf der Insel ein, indem er den Helgoländer Häuptlingssohn Landicius zum Priester weihte.



Helgoland wird oft mit Piraterie und dem berühmten Seeräuber Klaus Störtebeker in Verbindung gebracht; es konnte jedoch bisher nicht bewiesen werden, dass der Pirat bis zu seiner Festnahme 1401 jemals die Insel betreten hat. Störtebeker wurde vor der Insel festgenommen und nach Hamburg gebracht – er nutzte die Gewässer um Helgoland als Versteck.

Im 12. und 13. Jahrhundert gehörte Helgoland – wie das gesamte Nordfriesland – zu Dänemark, wurde dann im 14. Jahrhundert dem Herzogtum Schleswig zugerechnet. 1544 teilte man das Land und sprach Helgoland dem Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorf zu, dessen Nachkommen der Insel bis 1713 einen hohen Grad an Selbst-

verwaltung gaben, bis 1721 nach dem Großen Nordischen Krieg das gesamte Herzogtum Schleswig an Dänemark fiel.

In den Jahren zuvor hatten die Helgoländer große Mengen Muschelkalk und Gips abgebaut, die sie auf dem Festland verkauften. Als Neujahr 1721 eine Sturmflut auf die Kreidefelsen traf, wurde die unterhöhlte Landzunge zwischen Hauptinsel und Düne zerstört und Helgoland zweigeteilt.

### Frühe Neuzeit und Britische Herrschaft

1807 wurde Helgoland durch britische Truppen besetzt und als Kolonie in das Vereinigte Königreich Großbritannien und Irland eingegliedert.

Fischer und Seelotsen beim Kartenspielen in einer Kneipe



Luftaufnahme der Insel: Blick von Süden,  
Foto aus den 1930er Jahren



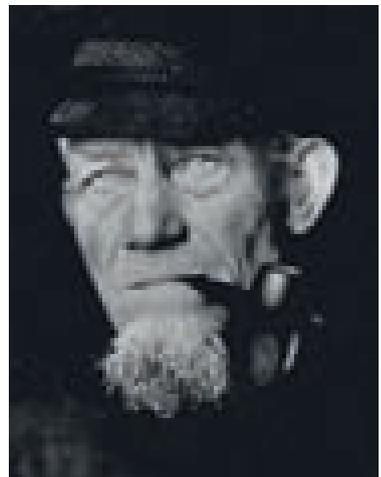


Helgoländer beim Festumzug

Unter britischer Herrschaft gründete Jacob Andresen Siemens 1826 das Seebad Helgoland. Die Insel wurde schnell von Schriftstellern und Intellektuellen als Urlaubsort entdeckt, darunter Heinrich Heine und der Verleger Julius Campe, der seine Sommerurlaube auf der Hochseeinsel verlebte. Während seiner Ferien auf Helgoland dichtete August Heinrich Hoffmann von Fallersleben am 26.8.1841 das »Lied der Deutschen«, dessen 3. Strophe seit 1952 und nach der Wiedervereinigung seit 1991 die Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland ist, auf die von Haydn 1797 komponierte Hymne für den römisch-deutschen Kaiser (»Gott erhalte Franz den Kaiser«). Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts war

Helgoland ein beliebtes Reiseziel – sowohl der Deutschen als auch von Briten und Dänen.

Hummerfischer Lorenzen mit Pfeife, porträtiert von Insel-Fotograf Franz Schensky (1871 – 1957), Foto 1935



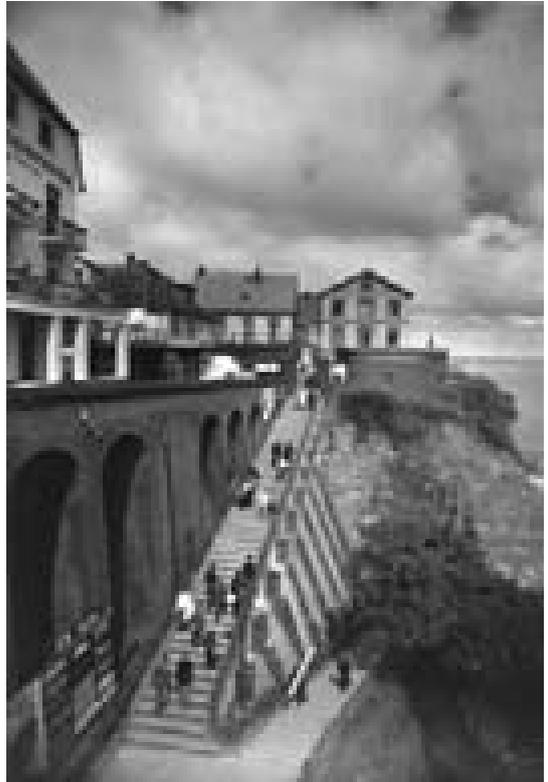
## Übergang an Deutschland und Helgoland während der Weltkriege

Am 10.8.1890 wurde Helgoland durch Kaiser Wilhelm II. für das Deutsche Reich mit einer Feier auf der Insel wieder in Besitz genommen. Kaiser Wilhelm II. verzichtete dafür auf das Sultanat Sansibar vor Tansania, was mit dem »Helgoland-Sansibar-Vertrag« zwischen Deutschland und Großbritannien besiegelt wurde. Danach ließ Kaiser Wilhelm II. Helgoland zu einem Marinestützpunkt ausbauen.

Kurz nach Beginn des Ersten Weltkrieges wurde Helgoland evakuiert und als die Insulaner 1918 zurückkehren durften, waren große Teile der Hochseeinsel durch die davor ausgetragenen Seegefechte zerstört. Die Zerstörungen und Plünderungen auf der Insel sind ausschließlich von der kaiserlichen Marine durchgeführt worden.

Die anfänglich zurückgebauten militärischen Anlagen wurden – während der Tourismus auf Helgoland gerade wieder anließ – durch die vom NS-Regime betriebene Aufrüstung der Wehrmacht ab 1935 erneut ausgebaut.

Obwohl das vom Oberkommando der Kriegsmarine 1937 unter dem Namen →Hummerschere entwickelte Hafenkonzzept erst 1941 eingestellt und die Insel militärisch im Zweiten Weltkrieg u.a. als



U-Boot-Bunker genutzt wurde, blieb Helgoland bis 1943 vom Kriegsgeschehen weitgehend verschont. Kurz vor Kriegsende – am 18. April 1945 – versuchte eine Gruppe deutscher Widerständler, darunter die am 21.4.1945 hingerichteten Heinrich Erich Paul Jansen Friedrichs, Georg Eduard Braun, Karl Fnouka, Kurt Arthur Pester und Martin Otto Wachtel (→Stolpersteine), Helgoland kampfflos an die Briten zu übergeben, was durch Verrat verhindert

Frühere  
Treppe ins  
Oberland in  
den 1930er  
Jahren



1937 Das Kurhaus mit Blick in die Kaiserstrasse

wurde. Am selben Tag begann der Beschuss der Insel durch die alliierten Truppen, die Helgoland in ein Trümmerfeld verwandelten. Die

Insulaner mussten ein weiteres Mal – diesmal vom NS-Regime – evakuiert werden.



### **Nach dem Zweiten Weltkrieg: Operation Big Bang und Wiederaufbau**

Nach dem Zweiten Weltkrieg versuchten die Briten am 18.4.1947 die Bunker- und Militäranlagen der Hochseeinsel mit einer Sprengung – bestehend aus 6,7 Kilotonnen Sprengstoff (ca. halb so viel Sprengkraft wie die Hiroshima-Bombe besaß) – zu zerstören. Trotz der Proteste

1937 Fischer bei der Fütterung der Hummer



vieler evakuierter Insulaner, von denen einige auf Sylt untergebracht waren, nahmen die Briten die Zerstörung Helgolands durch die unter dem Namen Big Bang laufende Operation inkauf. Die Druckwelle der größten nicht-nuklearen Explosion der Weltgeschichte veränderte die Topografie der Insel. Es entstanden das Mittelland und die heute typischen Krater auf dem Oberland. Die Hafenanlagen blieben ebenso wie die Küstenschutzmauern und der Zivilschutzbunker stehen. Die erhaltenen Bunkeranlagen

können heute besichtigt werden (→Bunkerführungen). Bis 1952 blieb Helgoland militärisches Sperrgebiet und Bombenab-

Blick vom Anleger aufs Unter- und Oberland, Foto 1937



Fischerhäuser im Oberland



Schäden durch »Double-Blow« und als Übungs-bombenziel, Foto 1947, vor der Sprengung

wurfplatz für die britische Luftwaffe. Erst durch die beiden Heidelberger Studenten René Leudesdorff und Georg von Hatzfeld, die am 20.12.1950 Heligoland besetzten und dabei sowohl die deutsche Flagge, die der europäischen Bewegung als auch die Flagge Helgolands hissten, wurde die Weltpresse auf die Lage der Insel und ihrer evakuierten Bewohner aufmerksam. Am 1.3.1952 wurde die Insel an die Bundesrepublik Deutsch-

land übergeben und die Bevölkerung konnte auf die völlig zerstörte Hochseeinsel heimkehren. Bis heute ist der 1. März auf Heligoland ein Feiertag (Tag der Inselfreigabe). Zum Wiederaufbau der Infrastruktur gründeten die Helgoländer 1952 eine Wiederaufbaukommission. Bereits im Sommer 1952 liefen die Seebäderschiffe Heligoland wieder an und erste Urlauber sonnten sich auf der Düne. 1962 wurde Heligoland staatlich aner-



kanntes Nordseeheilbad und der zollfreie Einkauf zog bald weitere Touristen an. Inzwischen ist der Fremdenverkehr die Haupteinnahmequelle der Insulaner.

Von oben:  
Blick aufs Unterland

Schäden durch erste Bombenangriffe  
östlich der Kaiserstraße,  
Foto 15.10.1944

Vor der Sprengung, Foto 1947



# { Helgoland von A–Z }





Kegelrobben auf der Düne – Besucher sollten unbedingt einen Sicherheitsabstand von 30 Metern wahren



Bye, bye  
Cuxhaven: Mit  
dem See-  
bäderschiff  
geht es nach  
Helgoland

**{A}ade**  
so heißt der Ostteil der Badeinsel  
Düne. Hier gibt es ein besonderes  
Klangerlebnis zu lauschen, wenn  
Millionen Kieselsteine geräuschvoll  
von der Brandung bewegt werden.

Kieselsteine  
am Strand der  
Düne

**{A}lfred-Wegener-Institut (AWI)**  
– s. Biologische Anstalt Helgoland



**{A}llergikerfreundliche Kommune**  
2019 wurde Helgoland von der  
Europäischen Stiftung für Allergie-  
forschung mit dem Zertifikat  
»Allergikerfreundliche Kommune«  
ausgezeichnet. Die 17 zertifizierten  
Hotel- und Gastronomiebetriebe  
sind am ECARF-Siegel zu erkennen:



**{A}ngeln / Angelfahrten**

Zum Angeln benötigt man auf  
Helgoland einen gültigen Fische-  
reischein für Schleswig-Holstein.  
Wer diesen nicht besitzt, kann sich  
beim Ordnungsamt im Rathaus eine

## Bildnachweis:

Pixabay/Alfred Koop: 15 Leuchtturm; Helgoland Touristik/Bettina Köhn: 143; CC BY-SA 3.0: 86; Denker & Kröger: 61 unten; Dr. Roland Krone (Reefauna): 84; Franz Schensky: 20, 21, 22/23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 67, 69, 104, 105, 112, 122; gemeinfrei: 47, 64, 65 oben, 87; Helgoland Touristik: 7 (2.v.o.), 12/13, 14 oben, 49 oben, 52 oben, 53, 58/59, 83, 98, 123, 129, 135 unten, 140/141; Hotel & Café Panorama: 51, 133; Jochen Dierschke (Vogelwarte): 136, 137, 144; Jörg Singer: 9; Helgoland Touristik/Klaus Friedrichs: 7 (3.v.o.), 10/11; Pixabay/Manfred W. Wiegers: 14 Robbe; Medical Well-ness: 138; Pixabay/Michael Magulski: 34; Peter Pospiech: 55, 94, 95; Pixabay/A\_Different\_Perspective: 119 unten; Pixabay/reetdachfan: 103 oben; Pixabay/sintec: 6, 15 Hummer; Pixabay/Wolfgang Vogt: 131. Alle übrigen Abbildungen (auch auf dem Umschlag): Björn Bischoff

## Kartografie:

<https://www.openstreetmap.de/karte.html#>

## Schlusswort des Autors und Fotografen:

Dieses Buch mit entsprechenden Kontaktmöglichkeiten (Rufnummern, Homepages etc.), dessen Inhalt auch in komplexerer Form auf der Homepage des Autors unter [www.helgoland24.de](http://www.helgoland24.de) sowie in der kostenlosen Helgoland-App (Infos: [www.helgoland-app.de](http://www.helgoland-app.de)) nachzulesen ist, soll dem Leser allgemeine Informationen über die Insel Helgoland – übersichtlich von A-Z dargestellt – vermitteln. Zu fast jedem Buchstaben finden Sie zum Teil mehrere Begriffe, die mit der sowohl im Sommer als auch im Winter sehenswerten Hochseeinsel in Verbindung gebracht werden (Hinweis in eigener Sache: Aufgrund der Komplexität erhebt dieses Buch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit). Außerdem erhält der Helgoland-Interessierte noch einige ergänzende ausgewählte Literaturhinweise zu Helgoland sowie einige Empfehlungen von Helgoländer Betrieben. Für Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Kritik und Hinweise auf Fehler in diesem Buch bin ich Ihnen sehr dankbar – Sie erreichen mich per Mail unter [tourismus24@yahoo.de](mailto:tourismus24@yahoo.de).



Dieser Reiseführer wurde nach bestem Wissen zusammengestellt. Im Sinne des Produkthaftungsgesetzes weisen Autor und Verlag darauf hin, dass inhaltliche Fehler und Änderungen nach Drucklegung dennoch nicht auszuschließen sind. Aus diesem Grund übernehmen Verlag und Autor keine Verantwortung und Haftung, alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Hinweise, Änderungs- und Verbesserungsvorschläge seitens der Leser nimmt der Verlag gern entgegen.

## 1. Auflage 2020

Copyright © Edition Falkenberg, Bremen

ISBN 978-3-95494-162-9

Herstellung: Edition Falkenberg

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren) ohne schriftliche Erlaubnis des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

[www.edition-falkenberg.de](http://www.edition-falkenberg.de)